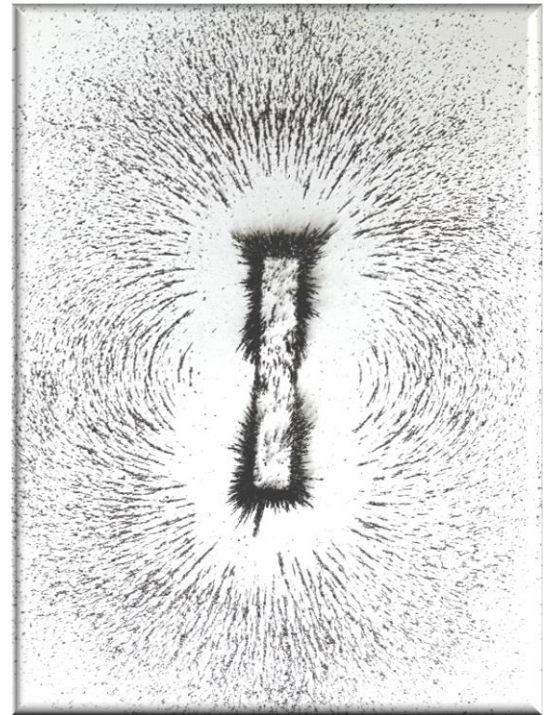


Wir erforschten Magneten mit ihren Kraftfeldern und lernten spannende Zusammenhänge kennen.

Dazu trafen wir uns im Kreativraum an der Weltkugel. Wir erfuhren: Unsere Erde hat ein magnetisches Kraftfeld mit 2 Polen – genau wie ein Magnet. Mit einem Trick zauberten wir das unsichtbare Kraftfeld sichtbar. Hex, hex.....



Was war wohl in den Dosen drin? Viele Kronkorken „klebten“ daran
ABER Plastikkugeln nicht!





Upp`s, hier waren Kronkorken heruntergefallen. Wer hebt sie auf? Natürlich die Magneten in den Dosen! Das hatten wir inzwischen geklärt!



An der nächsten Station sollten wir Büroklammern aus einem Wasserbecher holen, aber die Finger durften nicht nass werden!! Da mussten wir scharf nachdenken!



Wie verhielt sich Eisenpulver hinter Glas, wenn man einen Magneten daran hielt?

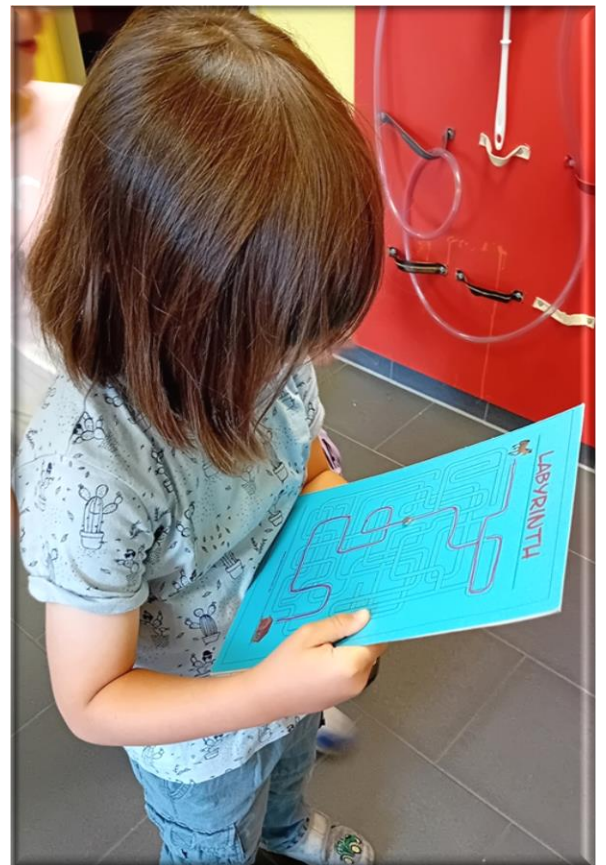
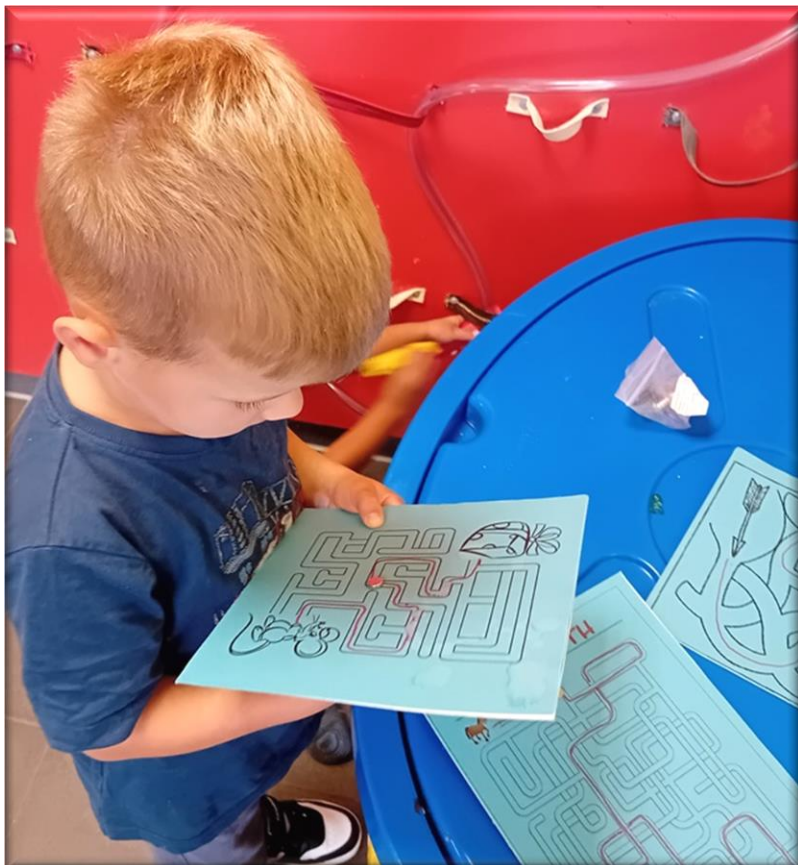


Hier stimmte doch etwas nicht? Eine Schere, die nicht magnetisch war, konnte plötzlich metallische Gegenstände anziehen. Wie geht das? Durch Reiben an einem Magneten kann in einem metallischen Gegenstand ein Kraftfeld aufgebaut werden. (Magnetische Influenz)





Ein Pferd möchte zum Stall, eine Maus zum Käse. Beide müssen den Weg durch ein Labyrinth finden. Dazu bewegten wir einen Magneten vom Anfang zum Ende des Weges, aber OHNE ihn anzufassen. Es gab einen zweiten Magneten auf der Rückseite, der den Oberen wie mit Geisterhand bewegte. Ja, es klappte!!



Wie viel Geschick und Geduld war notwendig, um einen Scheibenmagneten mit einem Stabmagneten durch einen Gummischlauch zu transportieren? GESCHFAFFT!!



Prüfe bitte: Was ist magnetisch – was nicht? Zu Abschluss eine einfache Aufgabe für uns!



Pädagogische Zielstellung:

Kinder entdecken spielerisch die Eigenschaften des Magnetismus, indem sie durch eigenes Handeln Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge herstellen und die unsichtbaren Kräfte von Magneten als natürliche Phänomene wahrnehmen. Das unsichtbare magnetische Kraftfeld kann visuell wahrgenommen werden, genau wie die „magnetische Influenz.“ Kinder unterscheiden zwischen metallisch-magnetischen Gegenständen und nicht-magnetischen Gegenständen – wie Plastik.

Bildungsbereiche laut Bildungsprogramm: „MINT“ – Naturwissenschaft und Technik.